

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

auff dem Felde mehren/das  
 euch die Heiden nicht mehr  
 spotten mit der theuung.  
 Als denn werdet ir an euer; 1  
 böses Wesen gedencke/ vnd  
 eures thuns/ das nicht gut  
 war / vnd wind euch ewer  
 sünde vnnnd Abgötterey ge-  
 reuen. Solchs wil ich thun; 2  
 nit vn euere wille/ spricht  
 der HERR/ das ihrs  
 wisset/ Sondern ihr werdet  
 euch müssen schemen / vnd  
 sibamrot werden / ihr vom  
 haufe Israel / über eurem  
 wesen. So spricht der HERR; 3  
 HERR: zu der zeit/wenn ich  
 euch reinigt werde von alle  
 euren sünden/so will ich die  
 Städte wider besetz/vn die  
 Büste sollen wider gebauet  
 werden. Das verwüste Land 4  
 soll wider gepflüget werde/  
 dafür/dz es verheeret war/  
 das es sehen sollen alle / die  
 dadurch gehen. Vnd sagen: 5  
 Dis Land war verheeret/vn  
 jetzt isst wie ein Lustgart-  
 en/vnd dise Städte waren  
 außlöret/ode vnd zurissen/  
 vn stehen nun veste gebau- 6  
 et. Vnd die übrigen Heiden  
 vmb euch her sollen erfah-  
 ren / das ich der HERR bin/  
 der da bauet was zurissen  
 ist/vn pflanzet was verhee-  
 ret war. Ich der HERR sage/  
 es / vnd thu es auch. So 7  
 spricht der HERR/ HERR:  
 Ich wil mich wider fragen  
 lassen vom haufe Israel/das  
 ich mich an ihnen erzige/  
 vnd ich wil sie mehren/ wie  
 eine Menschenherd/ wie ein  
 heilige Herd. Wie eine 8  
 Herd zu Jerusalem / auff  
 ihren Vesseln / so sollen die  
 verheereten Städte voll

Menschenherd werden/vn  
 sollen erfahren / das ich der  
 HERR bin.  
**C A P. x x x x i i .** Abbildung  
 der vviderkunfft des volck  
 vnd der Auferstehung von  
 weiffagung von Christo dem  
 König.  
**V**nd des Herrn hand / kam  
 über mich / vnd führte mich  
 hinauf im Geist / des weiff  
 HERR/vnd stellet mich auff den Omen  
 ein weit Feld / das voll war  
 beine lag. Vn er führet mich  
 allenthalb dadurd/vnd sibe  
 (des gebeines) lag sehr  
 auff dem Feld / vnd sibe  
 war sehr verdorret. Vn  
 sprach zu mir: Du Mensch/  
 kind/Meinst du auch/  
 dise Beime wider lebendig  
 werden? Vn ich sprach:  
 Herr / das weiß du wol.  
 er sprach zu mir: Weinst  
 von disen Beimen/vn  
 zu ihnen: Ihr verdoeret  
 ne / höret des HERN  
 5 So spricht der HERR/  
 von dise Gebeime/Sicht  
 will ein odem in euch  
 gen/dz ir solt lebendig  
 6 den. Ich wil euch Adem  
 euch wachsen / vnd mit  
 überziehen vn wil euch  
 geben; das ihr wider leb-  
 dig werdet/vn solt erfah-  
 7 das ich der HERR bin. Wie  
 ich weiffagte / wie mir  
 solhen war. Vn sibe/da  
 sabet es / als ob weiffagte  
 Vnd sibe/ es vegete sich/  
 die Gebeime came wider  
 8 sammen ein teglids zu  
 nem geben. Vn ich sibe/  
 sibe/ es wuchsen adam  
 fleisch drauff / vnd er über  
 zog sie mit haut / Es

her noch kein Odem inn  
 9 den Knochen. Und er sprach zu mir:  
 Weissage zum Winde/ weis-  
 sage du Menschentind/  
 der Wind sprich zum Winde: So  
 sprach der Herr Herr:  
 Wind komm her zu auß den  
 vier Winden/ vnd blase die  
 Knochen gerodden das sie wider  
 lebendig werden. Vnd ich  
 10 mild kündte weisaget/ wie er mir besoh-  
 lten hatte. Da kam Odem in  
 ein von Süden/ vñ sie wurden wider le-  
 bendig. Vnd rüdten sich auß  
 allem halbt hende sasse. Vnd irer war ein  
 11 auß dem jherusalem: Du Menschentind/  
 wari sie nicht die Beine sind das ganze  
 kint/ vñ auß Israel. Ohe jetzt  
 sind die Beine geoddet: Bnter beine sind  
 die Beine geoddet: vñ vnser hoff-  
 12 tung ist verlor: vnd ist  
 die Herr/ das man auß mit vns. Darumb weis-  
 sage du/ vñ sprich zu inen: So  
 sprach der Herr Herr: Ohe/  
 wari ich wil eure gräber außthun/  
 vñ die Beine auß wil euch / mein völd/  
 So sprach der Herr Herr: auß denselbigen  
 her auß: vñ eud ins land Israel  
 13 wil ich eud bringen. Vñ solt erfahren/  
 das id der Herr bin/ wenn  
 14 den Jherusalem ewer Gräber geoddet/  
 vñ wil ich eud / mein völd / auß  
 dem Jherusalem: Denselben bracht habe. Vnd  
 15 ich wil mein Geist in eud  
 geben/ vñ irer leben / das ir wider leben  
 sollet / vñ wil eud in euer  
 16 land setz vñ solt erfahren/  
 das id der Herr bin. Ich rede  
 es / vnd thu es auch sprich  
 der Herr. Vnd des Herrn  
 17 wort geschach zu mir / vnd  
 sprach: Du Menschentind /  
 nimm dir ein holtz / vñ schrei-  
 be darauß: Des Jherusalem  
 18 die kinder Israel samt ih-  
 ren zu gethanen. Vñ nimm  
 19 noch ein holtz / vñ schreib

darauß / des Jherusalem / nimm  
 18 lid / das holtz Ephraim / vñ  
 des ganzen hauses Israel /  
 samt iren zu gethanen. Vñ  
 thu eines zum andern zu-  
 samen / das ein holtz werde  
 19 in deiner hand. So nun  
 dein völd zu dir wird sag  
 vñ sprechen: Wilt du vns  
 nicht zeigen / was du damit  
 20 meinst? So sprich zu inen/  
 so sprich der Herr Herr:  
 Ohe / id wil dz holtz Jherusalem/  
 welder ist inn Ephraim  
 hand / mit / samt iren zu  
 gethanen / den Stämmen Is-  
 21 rael / vñ wil sie zu dem holtz  
 Jherusalem / vñ ein holtz da-  
 rauf machen / vñ solt eins  
 22 in meiner hand sein. Vnd  
 solt also die holtzer darauß  
 du geschribt hast in deiner  
 hand halden / das sie zusehen.  
 23 Vñ solt zu inen sagen: So  
 sprach der Herr Herr: Ohe/  
 he / id wil die kinder Israel  
 holtz / auß den heiden / dahin  
 sie gezogen sind / vñ wil sie  
 allenthalb sammeln / vñ wil  
 sie wider in ir land bringe.  
 24 Vñ wil ein einig völd auß  
 ihnen machen / im land auß  
 dem gebirge Israel vnd sie  
 solt alle sampt ein einig  
 König haben. Vnd sollet  
 mit mehr zwey völden / noch  
 in zwey Königreich zerthei-  
 25 let sein. Sollen sie auch  
 nicht mehr verunreinigen  
 mit iren Gosen vñ greueln  
 vñ allerley sünden. Ich  
 wil ihnen her auß helfen  
 auß allen orten / das sie ge-  
 sündiget haben / vnd wil  
 sie reinigen / vñ solle mein  
 völd sein / vnd id wil ih-  
 26 re Got sein. Vnd mein knecht  
 David solt ihr König / vnd  
 27 alle

1<sup>r</sup> aller einiger Hirte sein.  
 Vñ solle wandeln in mein  
 Rechten vnd meine Gebot  
 halten / vnd darnach thun.  
 Vnd sie solle wider im Land  
 2<sup>r</sup> de wohnen / daß ich meinem  
 knecht Iacob gegeben habe /  
 darinn euer Väter gewo-  
 net habi / sie vñ ire Kinder /  
 vñ indasinder / so solle dar  
 inmonen ewiglich vñ mein  
 knecht David so ewiglich ir  
 Fürst sein. Vnd ich wil mit  
 3<sup>r</sup> men ein Bund des Frieden  
 machen / dß soll ein ewiger  
 Bund sein mit men vñ wil  
 sie erhalte vñ mehron / vnd  
 mein Heilighum sol vnter  
 4<sup>r</sup> in sein ewiglich. Vñ ich wil  
 vnter men monen / vnd wil  
 ir Gott sein / vñnd sie sollen  
 mein völd sein. Dß nach die  
 5<sup>r</sup> Heiden solle erfahren / dß ich  
 der Herr bin / der Isracl  
 heilig machet / wenn mein  
 Heilighum ewiglich vnter  
 ihnen sein wird.  
 Cap. xxxviii. von der letzten  
 verfolgung der Kirchen  
 durch Gog vnd Magog.  
**V**nd des Herrn wort ge-  
 1<sup>r</sup> sprochen ist / vñ sprach:  
 Du Menschentind / wende  
 2<sup>r</sup> dich gegen Gog / der indan-  
 de Magog ist / vñ der oberst  
 3<sup>r</sup> ist in Mesch vñ Ihubal  
 vnd weissage von ihm. Vnd  
 4<sup>r</sup> sprach / so spricht der Herr  
 Herr: Ich wil an dich  
 Gog / der du der oberst  
 Fürst bist auß den Herrn  
 in Mesch vñ Ihubal. Ich  
 wil dich herumb len-  
 5<sup>r</sup> ten / vñ wil dir euff jaum  
 ins marck / vñ wil dich  
 her auß fere / mit alle deine  
 Heer / vñ vñ Man die alle  
 wil gettet sind / vñ ist ir

ein sehr großer haufe  
 alle Lartiden vnd Sold  
 5<sup>r</sup> vñ d wren fere. Du fere  
 mit dir / ehen Maren vñ  
 6<sup>r</sup> Lohier / die alle Sold vñ  
 Hgumen fere. Daz Gern  
 vñ alle sein Heer / Lampde  
 haufe / Logama / so get  
 7<sup>r</sup> Mit ternadst hit / mit  
 seinem Heer / du fere  
 8<sup>r</sup> ein / ob völd mit dir. So  
 an / vñ die dich wol / du  
 alle deine hauffen / so  
 dir sind / vñnd se du  
 9<sup>r</sup> Hauptman / nach langer  
 10<sup>r</sup> du heime / ich wil  
 11<sup>r</sup> men in das Land / das  
 12<sup>r</sup> Schwert / vñnd bracht  
 auß vñnd weichen zuland  
 tonen ist hemlich / auß  
 13<sup>r</sup> berge Isracl / welche lang  
 14<sup>r</sup> jetz wisse gewest sind / vñ  
 15<sup>r</sup> nun außge fere / auß  
 16<sup>r</sup> vñ alle fere / vñ alle  
 17<sup>r</sup> nen. Du wirst herauf  
 18<sup>r</sup> vñ dier komen mit  
 19<sup>r</sup> vñ gestum / vñnd wirst  
 20<sup>r</sup> wie ein wölde / dß land  
 21<sup>r</sup> bededen / du vñnd alle  
 22<sup>r</sup> Heer / vñnd das große  
 23<sup>r</sup> 10 mit dir. So spricht der  
 24<sup>r</sup> Herr: Zu der zeit wirst  
 25<sup>r</sup> dir sold es fere / vñ  
 26<sup>r</sup> mit sie löse im sinn  
 27<sup>r</sup> 11 vñnd gedenden. Ich wil  
 28<sup>r</sup> Land ohn Mauren / über  
 29<sup>r</sup> fallen vñnd über die  
 30<sup>r</sup> so still vñnd fere / vñnd  
 31<sup>r</sup> die alle ohn Mauren  
 32<sup>r</sup> 4 12 gel noch Iher. Auß  
 33<sup>r</sup> raulen vñnd plündern  
 34<sup>r</sup> gest / vñnd deine hand  
 35<sup>r</sup> gehen / über die ver-  
 36<sup>r</sup> so wider benohnet sind /  
 37<sup>r</sup> über das völd so auß  
 38<sup>r</sup> Heiden zusamengerast  
 39<sup>r</sup> ist /